



EUROPÄISCHE KOMMISSION

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, den 7. November 2013

Auszeichnungen Digital Woman of the Year und Digital Girls of the Year auf der ICT 2013 verliehen

Herausragende Frauen, Mädchen und Organisationen aus Europa, die in der digitalen Welt bleibenden Eindruck hinterlassen, wurden heute auf der Konferenz [ICT 2013](#) im litauischen Vilnius vorgestellt. Die Gewinnerinnen der ersten Digital Woman Awards, Sascha Bezuhanova, Lune Victoria van Eewijk, Amy Mather und die HTW Berlin, werden ausgezeichnet für ihre Führungsrolle, ihren Unternehmergeist und ihre Kreativität im digitalen Lern- und Arbeitsumfeld sowie für ihre Bemühungen, mehr Mädchen und Frauen für ein Studium oder eine Laufbahn im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) zu begeistern. Die Preise werden unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Neelie Kroes vergeben und von [Zen Digital](#) als Bestandteil der Unterstützung für die [Große Koalition der EU für digitale Arbeitsplätze](#) (siehe [IP/138/182](#)) organisiert.

Die Preisträgerinnen 2013:

Digital Woman of the Year: Sascha Bezuhanova, Bulgarien. Sascha ist die Gründerin und Vorsitzende des Bulgarischen Zentrums für Frauen im Technologiebereich (BCWT). Sie ist eine wahre Unternehmerin und eine erfolgreiche Geschäftsfrau, die aktiv die Entwicklung der nächsten Generation weiblicher Talente im digitalen Bereich unterstützt. Im Jahr 2012 rief Sascha die Gesprächsreihe „Where Leaders Meet“ ins Leben, in deren Rahmen erfolgreiche Frauen mit Vorbildfunktion ihre persönlichen und beruflichen Erlebnisse mit einem rein weiblichen Publikum teilen. Diese Veranstaltungen trugen dazu bei, dass Dutzende bulgarischer Frauen ein Studium und eine Laufbahn in wissenschaftlichen, technischen, ingenieurwissenschaftlichen und mathematischen Fächern für sich in Betracht zogen.

Digital Girl of the Year (10 Jahre oder jünger): Lune Victoria van Eewijk, Belgien. Lune entwickelt selbst Spiele und interaktive Filme, entwirft Roboter und träumt davon, Ingenieurin zu werden. Im Alter von neun Jahren ist sie bereits eine wahre digitale Visionärin und begeistert auch andere Mädchen ihres Alters für digitale Projekte.

Digital Girl of the Year (11-14 Jahre): Amy Mather, Vereinigtes Königreich. Die dreizehnjährige Amy programmiert seit drei Jahren und inspiriert Menschen aller Altersgruppen mit ihren Reden, z. B. bei den Veranstaltungen Raspberry Jamboree, Campus Party EU und Wired: Next Generation. Sie bringt älteren Schülern während ihrer Mittagspause das Programmieren bei und ist Mitglied der Manchester Girl Geeks .

Digital Impact Organisation of the Year: HTW Berlin, Deutschland. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft ist Berlins größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Jahr 2009 rief die HTW einen innovativen Bachelorstudiengang für Frauen ins Leben, den „Frauenstudiengang Informatik und Wirtschaft“, der die Anzahl der Frauen in Führungspositionen im Technologiebereich erhöhen soll. Vierzig Bewerberinnen werden jährlich für den Studiengang zugelassen. Der erste Jahrgang feierte 2012 seinen Abschluss. Die HTW wird ausgezeichnet für den innovativen Ansatz, der ein beispielhaftes Vorgehen zur Förderung von Mädchen und Frauen im Technologiebereich darstellt, und als nachahmenswertes Vorbild für den Aufbau notwendiger Fähigkeiten und Netzwerke, die mehr Frauen befähigen sollen, ein Studium und eine Laufbahn im digitalen Bereich einzuschlagen.

Neelie Kroes: *„Die Welt von morgen wird von digitaler Technologie bestimmt werden. Über digitale Kenntnisse zu verfügen, wird eine Vielzahl an Möglichkeiten eröffnen. Dennoch sind digitale Arbeitsplätze traditionell für Frauen nicht besonders attraktiv. Daher freue ich mich sehr, diesen begabten Frauen und Mädchen gratulieren zu dürfen, die im IKT-Bereich bereits viel erreicht haben. Ich hoffe, sie werden weiterhin Frauen dazu inspirieren, den digitalen Bereich zu erkunden.“*

Eine aktuelle Studie im Auftrag der Europäischen Kommission ergab, dass das europäische BIP um etwa 9 Mrd. EUR jährlich wachsen könnte, wenn mehr Frauen im digitalen Sektor arbeiten würden (siehe [IP/13/-905](#)). Allerdings sind von den derzeit sieben Millionen Beschäftigten im europäischen IKT-Sektor nur 30 % Frauen. Die Europäische Kommission setzt sich dafür ein, [IKT-Berufe](#) sowie Studium und Laufbahnen in [MINT](#)-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) für Frauen attraktiver zu machen.

Hintergrund

Der Wettbewerb European Digital Woman Award 2013 wurde von [Zen Digital](#) organisiert, in Zusammenarbeit mit dem [Council of European Professional Informatics Societies](#) (CEPIS), [DIGITALEUROPE](#), dem [European Centre for Women and Technology](#) (ECWT) und [EUSchoolNET](#). Die Auszeichnungen werden liebevoll auch „Adas“ genannt, zu Ehren von Ada Lovelace, der ersten Programmiererin und Autorin des Algorithmus für Babbages mechanische Rechenmaschine. Durch die Auszeichnung von Mädchen und Frauen, die sich in Studium und Beruf im digitalen Bereich auszeichnen, und von Organisationen, die sich bemühen, die Beteiligung von Mädchen und Frauen im digitalen Sektor zu steigern, wird mit den Preisen das Ziel verfolgt, die Anzahl der digital qualifizierten Mädchen und Frauen in Europa zu erhöhen und dazu beizutragen, den Mangel an IKT-Fachkräften in Europa zu verringern.

Frauen sind im IKT-Sektor auf allen Ebenen, insbesondere in Führungspositionen, unterrepräsentiert. Der IKT-Sektor wächst rasant: jährlich werden rund 120 000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Trotz allgemein zunehmender Arbeitslosigkeit werden 2015 vermutlich 900 000 qualifizierte IKT-Fachkräfte fehlen, da Nachfrage und Fähigkeiten weit auseinanderklaffen.

Die Ada-Preise wurden erstmals auf der Konferenz Digital Agenda Assembly (Versammlung zur digitalen Agenda) im Juni 2013 als Beitrag zur Großen Koalition für digitale Kompetenzen und Arbeitsplätze angekündigt und der Wettbewerb lief bis Ende September dieses Jahres. Vorschläge für auszuzeichnende Mädchen, Frauen und Organisationen wurden aus der gesamten Europäischen Union eingereicht und stammten aus einem breiten Spektrum digitaler Bereiche – von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Unternehmen sowie aus kreativen und sozialen Sektoren.

Weitere Informationen

[Strategie der Kommission für Frauen im IKT-Bereich](#)

[digitalwomanaward.com](#), [digitalgirlaward.com](#), [digitalimpactaward.com/](#)

[Große Koalition für digitale Arbeitsplätze](#)

[Neelie und die Clickers: Mehr Mädchen im digitalen Bereich](#)

[Neelie Kroes](#) Neelie auf [Twitter](#) folgen

[ICT 2013 – Create Connect Grow](#), @ICT2013eu, #ict2013

[HTW auf YouTube](#)

[Website des HTW-Frauenstudiengangs](#)

Contacts

Email: comm-kroes@ec.europa.eu Tel: +32.229.56361 Twitter: [@RyanHeathEU](#)